

VBB-Verkehrserhebung 2022

Wir wollen es ganz genau wissen.

Vom Januar bis Dezember 2022 führen die Verkehrsunternehmen im VBB eine Verkehrserhebung im gesamten Verbundgebiet durch. Dabei werden Sie zu Ihrem Fahrausweis, Fahrtweg und -ziel im ÖPNV befragt. So werden Verkehrsdaten ermittelt, welche die Grundlage zur Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen zwischen den Verkehrsunternehmen bilden.

Die Befragung dauert **ca. 2 Minuten**. Sie ist anonym und freiwillig. Die Befrager weisen sich Ihnen gegenüber aus. Sie sind **keine Kontrolleure** und erheben **kein erhöhtes Beförderungsentgelt**. Die Befrager tragen selbstverständlich FFP2-Masken und erfüllen die für den ÖPNV geltende 3G-Regel (geimpft, genesen oder aktuell getestet). Wichtig: Nehmen Sie, wenn möglich an der Befragung teil, unabhängig vom benutzten Fahrausweis (d. h. auch Fahrgäste ohne Fahrausweis, zum Beispiel Freifahrer oder Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis). Zählung und Befragung erfolgen mit Smartphones bzw. Tablets. Bitte zeigen Sie Ihren Fahrausweis bzw. Ihr Handyticket vor, da der Befrager Informationen vom Fahrausweis abschreiben muss (genaue VBB-Tarifstufe, verkaufendes Verkehrsunternehmen, Preis).

Besonderheit VBB-fahrCard:

Die benötigten Informationen sind nicht direkt auf der Karte aufgedruckt. Die Angaben zur VBB-Tarifstufe, zum verkaufenden Verkehrsunternehmen und ggf. zum Preis werden vom Befrager deshalb elektronisch vom Chip der Karte ausgelesen. Die dafür verwendeten Smartphones bzw. Tablets können mithilfe der dafür entwickelten Software nur die genannten Informationen auslesen.

Besonderheit Schülerverkehr:

Im Schülerverkehr werden auch die Schüler befragt. Auch hier erfolgt die Befragung völlig anonym. Es werden keine Adressdaten erhoben. Die Kinder sollten daher möglichst die Haltestellen benennen können, an denen sie ein- bzw. wieder aussteigen.

Warum erheben wir trotz der anhaltenden Pandemielage?

Die Verkehrserhebung war ursprünglich für das Jahr 2020 vorgesehen, musste jedoch wegen der massiven pandemiebedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 zweimal verschoben werden. VBB und Verkehrsunternehmen benötigen dringend aktuellere Nachfragedaten für die Einnahmenaufteilung. Die letzten vorliegenden Daten stammen aus dem Jahr 2016, und bilden das neue Verkehrsverhalten (Stichworte: Homeoffice, vermehrt digitale Kommunikation usw.) nicht mehr ab. Für die Einnahmenaufteilung ist nicht die absolute Nachfrage relevant, sondern das Verhältnis der Verkehrsunternehmen zueinander. Deshalb sind die Daten auch bei coronabedingt niedrigerem Fahrgastaufkommen verwendbar, solange die Einschränkungen alle Verkehrsunternehmen gleichermaßen betreffen.

Mit der Omikron-Variante haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Aktuell wird trotz stark steigender Inzidenzwerte nicht mit einem erneuten allgemeinen Lockdown oder mit flächendeckenden Schulschließungen gerechnet. Gleichzeitig ist die weitere Entwicklung der Pandemielage nicht absehbar. Die Verkehrsunternehmen im VBB halten deshalb an der geplanten Verkehrserhebung fest.

Frühestmöglicher Starttermin für die Befragungen ist Samstag, der 22. Januar 2022. In den Winterferien pausiert die Erhebung, so dass es mit voller Kraft ab dem 5. Februar 2022 losgeht.